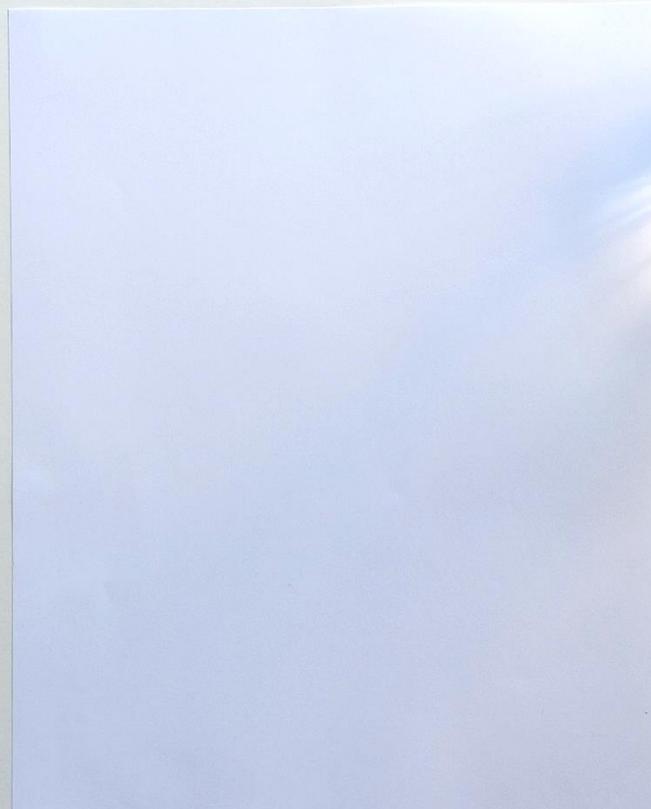




Licht auf meinem Weg

Bibelkurs

Stefan Dilly



25 Zustand der Toten, Spiritismus



Licht auf meinem Weg

25 Zustand der Toten, Spiritismus

Als Gott am Anfang alles schuf, war es sehr gut, das heisst frei von jeglicher Sünde.

1Mo 1,31

1Mo 2,7 | Da bildete Gott der HERR den Menschen, Staub von der Erde, und blies den Odem des Lebens in seine Nase, und so wurde der Mensch eine lebendige Seele.

Der Körper aus Erde und der Lebensatem von Gott bilden zusammen unteilbar den Menschen, eine lebendige Seele. Der Mensch hätte ewig gelebt. Durch die Sünde trennte er sich von Gott, der Quelle des Lebens, und wurde sterblich. Gott warnte den Menschen ausdrücklich davor. Satan jedoch log und erklärte, dass der Mensch nicht sterben würde.

1Mo 2,17
1Mo 3,4
Rö 5,12-21

Rö 6,23 | Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Der Tod ist das Gegenteil vom Leben. Der Tod wird in der Bibel mit dem Schlaf verglichen. Da gibt es keine Wahrnehmung, kein Bewusstsein, keine Empfindungen und keinen Willen mehr.

Hiob 14,12 | So legt sich auch der Mensch nieder und steht nicht wieder auf; bis die Himmel nicht mehr sind, regen sie sich nicht und werden nicht aufgeweckt aus ihrem Schlaf.

Pred 9,5,6 | Denn die Lebendigen wissen, dass sie sterben müssen; aber die Toten wissen gar nichts, und es wird ihnen auch keine Belohnung mehr zuteil; denn man denkt nicht mehr an sie. Ihre Liebe und ihr Hass wie auch ihr Eifer sind längst vergangen, und sie haben auf ewig keinen Anteil mehr an allem, was unter der Sonne geschieht.

Pred 9,10 | Alles, was deine Hand zu tun vorfindet, das tue mit deiner ganzen Kraft; denn im Totenreich, in das du gehst, gibt es kein Wirken mehr und kein Planen, keine Wissenschaft und keine Weisheit!

Die Toten ruhen bis zur Auferstehung zum Leben bei Jesu Wiederkunft oder bis zur Auferstehung zum Gericht 1000 Jahre danach. Die Beschreibung des Zustandes im Tod ist eindeutig. Es gibt einige wenige Bibeltexte, die scheinbar aussagen, dass die Toten ein Bewusstsein hätten. Dabei handelt es sich beispielsweise um eine Erzählung, die verdeutlicht, dass das ewige Schicksal in diesem Leben entschieden wird. In einem anderen Beispiel wurde durch eine Hexe für König Saul scheinbar ein Verstorbener heraufbeschworen, um ihn verbotenerweise zu befragen. Leider ist das auch heute eine weit verbreitete Praxis.

Offb 20
Lk 16,19-30
1Sam 28,8-25
Hiob 4,12-18

3Mo 20,6 | Auch wenn sich eine Seele zu den Geisterbefragern und Wahrsagern wendet, um ihnen nachzuhören, so will ich mein Angesicht gegen diese Seele richten und sie ausrotten aus der Mitte ihres Volkes.

5Mo 18,9-14

Der HERR hat dies jedoch ausdrücklich verboten. Sollte man sich dennoch der dunklen Seite zugewandt haben, schenkt er uns in seiner Kraft auch wieder Befreiung, wenn wir zu ihm kommen, unsere ihm unsere Verfehlung bekennen und uns von der dunklen Seite abwenden.

Jak 4,7 | So unterwerft euch nun Gott! Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch;

Fazit

Als Folge der Sünde sterben wir. Im Tod ist kein Leben. Den Kontakt mit den dunklen Mächten hat Gott ausdrücklich verboten. In Christus haben wir Befreiung und ewiges Leben.



Licht auf meinem Weg

25 Zustand der Toten, Spiritismus

Voraussetzungen zum Studium dieses Themas

Für dieses Thema gibt es keine Voraussetzungen.

Enthaltene Unterlagen zur Vertiefung

Dokumente

 2501 Ueberblick - Tod.pdf → [www](#), [lokal](#)

 2502 Macht der Magie mit EGW Verweisen.pdf → [www](#), [lokal](#)